WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

PRESSEAUSSENDUNG

WK Wien: „Infrastrukturprojekte brauchen einen Standortanwalt“

Standortanwalt soll wichtige Infrastrukturprojekte und Genehmigungsverfahren inhaltlich begleiten – Biach: „Projekte ermöglichen statt verhindern und beschleunigen statt verzögern“

Wien, 17.11.2016 – „Wollen wir Österreich als Wirtschaftsstandort wieder an die Spitze bringen, müssen entscheidende Infrastrukturprojekte schneller umgesetzt werden. Wir können uns das gemütliche Schneckentempo nicht mehr leisten, weil uns die Konkurrenz längst überholt hat“, sagt Alexander Biach, stellvertretender Direktor in der Wirtschaftskammer Wien. Abhilfe soll ein unabhängiger Standortanwalt bringen, der bei künftigen Genehmigungsverfahren von Großprojekten für die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Argumente eintritt. So sollen öffentliche Interessen wie Energieversorgung, Arbeitsplatzsicherung oder Steueraufkommen und die Interessen der Wirtschaft in Genehmigungsverfahren und Umweltverträglichkeitsprüfungen besser vertreten werden. Der Standortanwalt soll auf Bundesebene als unabhängige und objektive Institution verankert werden.

Beispiel Lobautunnel

Exemplarisch für ein Projekt, bei dem der Standortanwalt schon weiterhelfen hätte können, ist der Lobautunnel. In den vergangenen 10 Jahren wurden mehr als 20 Varianten und Untervarianten ausgearbeitet, diskutiert und geprüft. Der Tunnel ging bei allen Experten als Siegerprojekt hervor – auch aus Sicht des Umweltschutzes. Es gibt schon länger eine positive Umweltverträglichkeitsprüfung. Dennoch verzögert sich die Umsetzung dieses bundesweit relevanten Infrastrukturprojektes seit vielen Jahren. Im Raum steht nun sogar die x-te Prüfung von Alternativen, was nichts anderes als Steuergeldverschwendung wäre. Verlierer sind die Menschen, die Umwelt und der Wirtschaftsstandort. Ein Standortanwalt kann hier künftig Fehlentwicklungen rechtzeitig aufzeigen. „Hätte Österreich einen Standortanwalt, würden die Menschen in Wien nicht noch viele Jahre im Stau stehen müssen“, sagt Biach.

Rückfragen:
Wirtschaftskammer Wien
Abteilung Presse und Medienmanagement
Christian Wenzl
Stubenring 8-10, 1010 Wien
T 514 50-1585
E christian.wenzl@wkw.at

Alle Aussendungen der Wirtschaftskammer Wien
finden Sie auf http://wko.at/wien/presseaussendungen